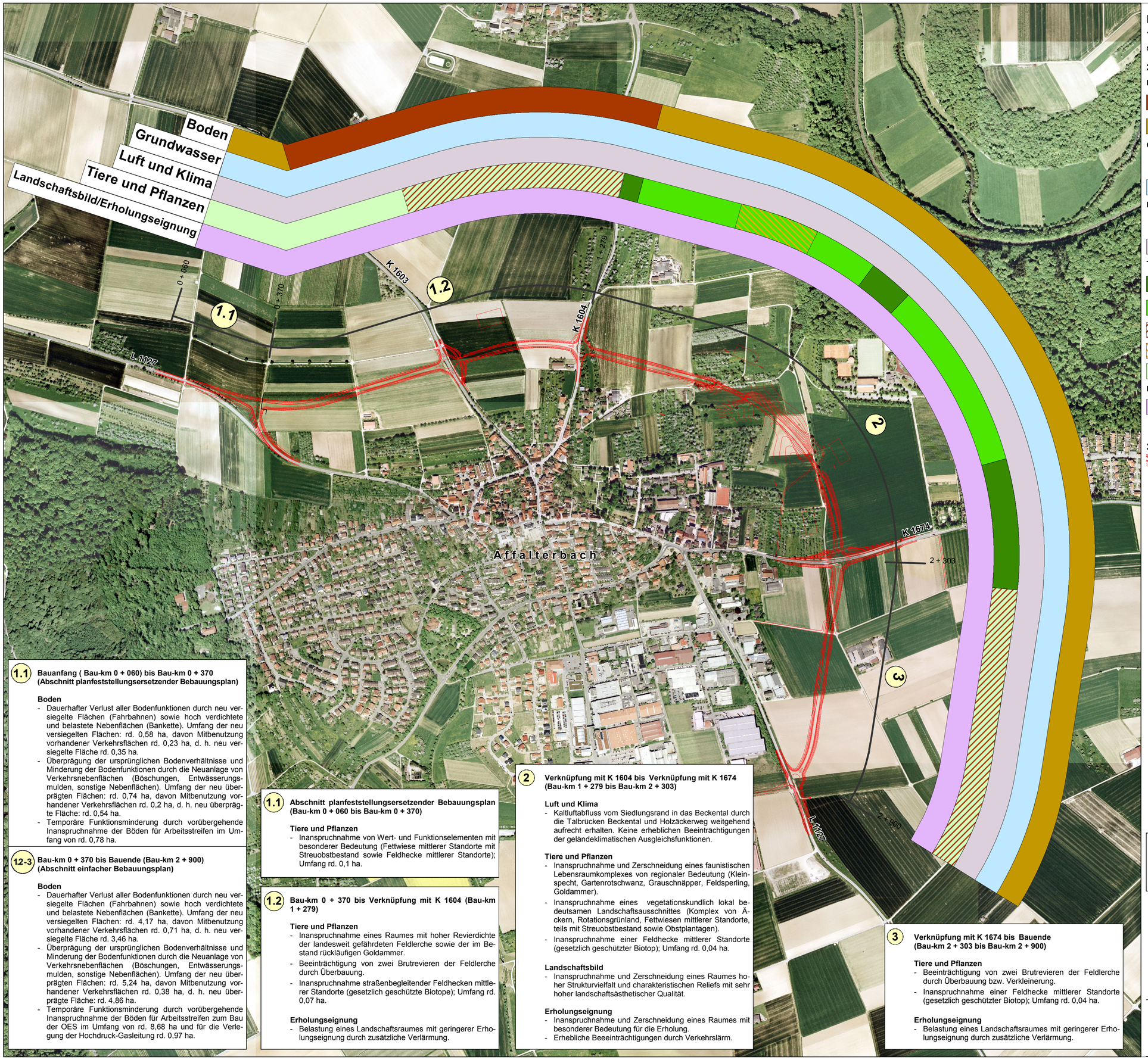

Legende

1. Realnutzung

siehe Bestandsplan Plan 2.1

2. Beeinträchtigungen der Wert- und Funnktionselemente

Boden

- erhebliche anlage- und baubedingte Beeinträchtigungen - Böden sehr hoher Funktionserfüllung
- erhebliche anlage- und baubedingte Beeinträchtigungen - Böden hoher Funktionserfüllung

Grundwasser

- erhebliche Beeinträchtigungen aufgrund von Vermeidungsmaßnahmen nicht gegeben
- keine erheblichen Beeinträchtigungen

Luft und Klima

- erhebliche Beeinträchtigungen aufgrund von Vermeidungsmaßnahmen nicht gegeben
- keine erheblichen Beeinträchtigungen

Tiere und Pflanzen

- erhebliche Beeinträchtigungen - Landschaftsausschnitt von lokaler Bedeutung und guter Ausprägung
- erhebliche Beeinträchtigungen - Landschaftsausschnitt von lokaler Bedeutung
- erhebliche Beeinträchtigungen - Verlust von Brutrevieren der Feldlerche
- erhebliche Beeinträchtigungen - Verlust eines Zauneidechsen-Habitats
- Landschaftsausschnitt ohne besondere Bedeutung

Landschaftsbild/Erholungseignung

- erhebliche Beeinträchtigungen

3. Sonstige Darstellungen

- geplante Ortsentlastungsstraße mit Bodenmodellierung
- (1) Konfliktbereich

(1.1) Bauanfang (Bau-km 0 + 060) bis Bau-km 0 + 370 (Abschnitt planfeststellungsersetzender Bebauungsplan)

Boden

- Dauerhafter Verlust aller Bodenfunktionen durch neu versiegelte Flächen (Fahrbahnen) sowie hoch verdichtete und belastete Nebenflächen (Bankette). Umfang der neu versiegelten Flächen: rd. 0,58 ha, davon Mitbenutzung vorhandener Verkehrsflächen rd. 0,23 ha, d. h. neu versiegelte Fläche rd. 0,35 ha.
- Überprägung der ursprünglichen Bodenverhältnisse und Minderung der Bodenfunktionen durch die Neuanlage von Verkehrsnebenflächen (Böschungen, Entwässerungsmulden, sonstige Nebenflächen). Umfang der neu überprägten Flächen: rd. 0,74 ha, davon Mitbenutzung vorhandener Verkehrsflächen rd. 0,2 ha, d. h. neu überprägte Fläche: rd. 0,54 ha.
- Temporäre Funktionsminderung durch vorübergehende Inanspruchnahme der Böden für Arbeitsstreifen im Umfang von rd. 0,78 ha.

(12-3) Bau-km 0 + 370 bis Bauende (Bau-km 2 + 900) (Abschnitt einfacher Bebauungsplan)

Boden

- Dauerhafter Verlust aller Bodenfunktionen durch neu versiegelte Flächen (Fahrbahnen) sowie hoch verdichtete und belastete Nebenflächen (Bankette). Umfang der neu versiegelten Flächen: rd. 4,17 ha, davon Mitbenutzung vorhandener Verkehrsflächen rd. 0,71 ha, d. h. neu versiegelte Fläche rd. 3,46 ha.
- Überprägung der ursprünglichen Bodenverhältnisse und Minderung der Bodenfunktionen durch die Neuanlage von Verkehrsnebenflächen (Böschungen, Entwässerungsmulden, sonstige Nebenflächen). Umfang der neu überprägten Flächen: rd. 5,24 ha, davon Mitbenutzung vorhandener Verkehrsflächen rd. 0,38 ha, d. h. neu überprägte Fläche: rd. 4,86 ha.
- Temporäre Funktionsminderung durch vorübergehende Inanspruchnahme der Böden für Arbeitsstreifen zum Bau der OES im Umfang von rd. 8,68 ha und für die Verlegung der Hochdruck-Gasleitung rd. 0,97 ha.

(1.1) Abschnitt planfeststellungsersetzender Bebauungsplan (Bau-km 0 + 060 bis Bau-km 0 + 370)

Tiere und Pflanzen

- Inanspruchnahme von Wert- und Funktionselementen mit besonderer Bedeutung (Fettwiese mittlerer Standorte mit Streuobstbestand sowie Feldhecke mittlerer Standorte); Umfang rd. 0,1 ha.

(1.2) Bau-km 0 + 370 bis Verknüpfung mit K 1604 (Bau-km 1 + 279)

Tiere und Pflanzen

- Inanspruchnahme eines Raumes mit hoher Revierdichte der landesweit gefährdeten Feldlerche sowie der im Bestand rückläufigen Goldammer.
- Beeinträchtigung von zwei Brutrevieren der Feldlerche durch Überbauung.
- Inanspruchnahme straßenbegleitender Feldhecken mittlerer Standorte (gesetzlich geschützte Biotope); Umfang rd. 0,07 ha.

Erholungseignung

- Belastung eines Landschaftsraumes mit geringerer Erholungseignung durch zusätzliche Verlärmung.

(2) Verknüpfung mit K 1604 bis Verknüpfung mit K 1674 (Bau-km 1 + 279 bis Bau-km 2 + 303)

Luft und Klima

- Kaltluftabfluss vom Siedlungsrand in das Beckental durch die Talbrücken Beckental und Holzäckerweg weitgehend aufrecht erhalten. Keine erheblichen Beeinträchtigungen der geländeklimatischen Ausgleichsfunktionen.

Tiere und Pflanzen

- Inanspruchnahme und Zerschneidung eines faunistischen Lebensraumkomplexes von regionaler Bedeutung (Kleinspecht, Gartenrotschwanz, Grauschnäpper, Feldsperling, Goldammer).
- Inanspruchnahme eines vegetationskundlich lokal bedeutsamen Landschaftsausschnittes (Komplex von Äckern, Rotationsgrünland, Fettwiesen mittlerer Standorte, teils mit Streuobstbestand sowie Obstplantagen).
- Inanspruchnahme einer Feldhecke mittlerer Standorte (gesetzlich geschützter Biotop); Umfang rd. 0,04 ha.

Landschaftsbild

- Inanspruchnahme und Zerschneidung eines Raumes hoher Strukturvielfalt und charakteristischen Reliefs mit sehr hoher landschaftsästhetischer Qualität.

Erholungseignung

- Inanspruchnahme und Zerschneidung eines Raumes mit besonderer Bedeutung für die Erholung.
- Erhebliche Beeeinträchtigungen durch Verkehrslärm.

(3) Verknüpfung mit K 1674 bis Bauende (Bau-km 2 + 303 bis Bau-km 2 + 900)

Tiere und Pflanzen

- Beeinträchtigung von zwei Brutrevieren der Feldlerche durch Überbauung bzw. Verkleinerung.
- Inanspruchnahme einer Feldhecke mittlerer Standorte (gesetzlich geschützter Biotop); Umfang rd. 0,04 ha.

Erholungseignung

- Belastung eines Landschaftsraumes mit geringerer Erholungseignung durch zusätzliche Verlärmung.

0 50 100 200 300 400 500 Meter

N

ENTWICKLUNGS- u. FREIRAUMPLANUNG
EBERHARD + PARTNER GbR
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
78467 KONSTANZ, • AUGUST-BORSIG-STR. 13
TEL. 07531 / 81 29 0, • FAX. 07531 / 81 29 11
eMail: efp@eberhard-partner.de

Gemeinde Affalterbach

ENTWURF

Grünordnungsplan zum Bebauungsplan "Ortsentlastungsstraße Affalterbach"

Eingriffsanalyse

M. = 1:5.000	
Unterlage 4, Plan Nr.: 2.2	
Datei: 649Konfl.mxd	
Datum:29.01.2016	
gez. Ma	
geändert	
Datum:	Name:

Konstanz, den
Der Planer

Der Bauherr

O:\Daten\649-11\MXD\Karten\649Konfl.mxd 84 x 59,4 cm